



Kaufungen, 30. Januar 2012

Presseerklärung

Autobahn verschlingt Kaufunger Zukunft

Es gibt keine „verträgliche A44-Trasse“ für Kaufungen. Wo auch immer sie entlang gehen wird, sie wird unerträgliche Bauphasen, Naturzerstörung, Lärm, giftige Luft und Abwässer, Einschränkung von Gewerbeflächen und den Verlust unserer Trinkwasserqualität bringen.

Trotzdem verfährt das Bundesverwaltungsgericht so, dass die Gutachten, die dies belegen, nicht zur Kenntnis genommen werden: Wegen „Verfahrensfehler“ abgelehnt. Also müssen die nächsten Klagen besser vorbereitet werden.

Wir unterstützen weiterhin alle Klagen gegen die A44 und setzen uns dafür ein, dass die Menschen im Lossetal sich nicht gegeneinander ausspielen lassen und fordern weiterhin die Schutzkriterien für FFH-Gebiete auf Wohngebiete auszuweiten, eine zukunftsfähige Verkehrspolitik, ein LKW-Durchfahrtsverbot auf der B7, Umgehungsstraßen für die östlichen Nachbarn und interkommunale Zusammenarbeit im Lossetal für das regionale Wirtschaften.

Herzliche Grüße

Steffen Andreae